



Evangelische Stiftungen Osnabrück übernehmen die Betriebskosten des Fuhrparks der Osnabrücker Tafel

Osnabrück, 29. März 2023: Immer mehr Menschen an den Ausgabestellen, weniger Lebensmittelspenden und steigende Spritkosten stellen die Osnabrücker Tafel vor neue Herausforderungen. Da bringt die Unterstützung in Höhe von 60.000 Euro durch die Evangelischen Stiftungen spürbare Erleichterung: Für ein Jahr übernehmen die Stiftungen die kompletten Betriebskosten für den Fuhrpark der Tafel.

„Ohne die fünf Transporter, vier Kühl- und ein Gefrierfahrzeug, die in der Woche ca. 4.500 km unterwegs sind, um die gespendeten Lebensmittel einzusammeln, wäre unsere Arbeit nicht möglich. Wir sammeln gute, aber überschüssige Lebensmittel in ganz Osnabrück ein und geben sie für einen kleinen Obolus an Menschen weiter, die wenig Geld haben. Herkunft, Status oder Religion spielen dabei keine Rolle. Wir mögen die Kunden, wie sie zu uns kommen“, erklärte Hermann Große-Marke, der als erster Vorsitzender die Osnabrücker Tafel leitet. Wie sein ganzes Team arbeitet er im Ehrenamt.

Was vor 30 Jahren in Berlin als soziales Projekt einer Berliner Frauengruppe gegen Armut startete, ist auch in Osnabrück zu einer festen Institution geworden. Die Osnabrücker Tafel rettet jede Woche 40 - 45 Tonnen Lebensmittel, die sonst vernichtet würden und unterstützt mittlerweile an den sieben Standorten insgesamt knapp 5.000 Menschen. Die Waren stammen v.a. von Supermärkten, Bäckereien und von Unternehmen, die Lebensmittel herstellen. Die Lebensmittel sind übrig, etwa weil Verpackungen falsch beschriftet sind, das Mindesthaltbarkeitsdatum naht oder ein Supermarkt zu viele leicht verderbliche Produkte bestellt hat.

„Die Tafel ist wie ein Seismograf für die Entwicklung unserer Gesellschaft, in der immer mehr Menschen in Armut leben“, so Johannes Andrews, der Vorstandsvorsitzende der Evangelischen Stiftungen. „Ich bin froh, dass die Evangelischen Stiftungen einen guten Weg gefunden haben, die Arbeit der Osnabrücker Tafel verlässlich zu unterstützen, denn durch Inflation, Energiekrise und die steigende Zahl von Geflüchteten nimmt die Zahl derer, die das Angebot der Tafeln nutzen immer weiter zu.“

Fragen an: Hermann Große-Marke: 0541 22112 oder Johannes Andrews: 0541 80039680